Fahrtenwettbewerb 2015 der Kreuzer-Abteilung des DSV

19.03.2016 23:00

Fahrtenwettbewerb 2015 der Kreuzerabteilung des DSV

Die Berliner Fahrtensegler waren wieder sehr erfolgreich:

5 der 8 Wanderpreise und 26 der 59 Medaillen gingen an Berliner Fahrtensegler!

Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern!

-
-
-
-

•

(Zum Vergrößern bitte Bilder anklicken!)

KREUZER-ABTEILUNG
DES DEUTSCHEN SEGLER-VERBANDES e.V.

Preisverleihung des Fahrtenwettbewerbs 2015 der Kreuzer-Abteilung des DSV
am 19. März 2016 im Museum für Völkerkunde Hamburg, Beginn 19.15 Uhr

Ex-Tatort-Kommissar gewinnt Hochsee-Gold

Bis 2015 wirkte Boris Aljinovic als Kommissar im Berliner „Tatort“, jetzt glänzt der 48-Jährige mit Erfolgen im Hochseesegeln. Die Kreuzer-Abteilung des DSV zeichnete den Schauspieler bei ihrem traditionsreichen Fahrtenwettbewerb mit einer Goldmedaille und einem Wanderpreis aus

Viele Deutsche kennen ihn als kernigen und irgendwie knuffigen Berliner Tatort-Kommissar, doch auch auf hoher See ist Boris Aljinovic ein Held. Im Sommer 2015 segelte er von der Kanareninsel Lanzarote in die Weite des Atlantiks, vorbei an Madeira und den Azoren in den englischen Kanal, in die Nordsee und von dort über die Elbe nach Hamburg. Dabei war der 48-Jährige von der Schiffergilde zu Berlin mangels Crew überwiegend einhand, also allein, auf seiner 9,75 Meter langen Yacht „Dill“ vom Typ Contessa 32 unterwegs. Aljinovic dokumentierte sein 2951 Seemeilen langes Abenteuer umfassend und reichte seine Aufzeichnungen beim Fahrtenwettbewerb der Kreuzer-Abteilung des DSV ein. Die Jury zeigte sich begeistert und urteilte: „Das war hochqualifizierter Blauwassersport, dessen harte, teilweise entbehrungsreichen Herausforderungen nur durch ein hohes Maß an Schiffsführerkompetenz, seemännisches Stehvermögen und Disziplin zu meistern waren.“ Aljinovic erhielt dafür die Goldmedaille

der Kreuzer-Abteilung des DSV in der Kategorie Hochsee sowie den Arthur-Doerwaldt-Gedächtnis-Preis für die beste Segelreise des Jahres 2015 in einem Boot unter zehn Meter Länge.

Einen noch härteren Segeltörn absolvierte Hans Böbs vom Yachtclub Fischereihafen Travemünde. Der 63-Jährige segelte im Sommer 2015 auf seiner zehn Meter langen Stahl-Yacht „Snowball“ über die Nordsee, das Ijsselmeer und den Englischen Kanal zu den Azoren im Atlantik. Von dort fuhr Böbs aber nicht auf direktem Weg in die Heimat, sondern er segelte bei teils schwerem Wetter und fast immer einhand über Irlands Westküste, die Hebriden und den Caledonian Kanal auf die Nordsee und von dort über Skagerrak und Kattegat in die Ostsee. Dabei legte Böbs in 64 Tagen 4965 Seemeilen zurück. „Vorbildlich in allen Teilen“, meinte die Jury zu seinen Reiseaufzeichnungen und verlieh ihm den Commodore-Preis der Kreuzer-Abteilung sowie eine Goldmedaille in der Kategorie Hochsee.

Zum wiederholten Mal wurden Peter Lühr und seine Frau Jytte vom Verein Seglerhaus am Wannsee und von der Schiffergilde zu Berlin ausgezeichnet. Sie gewannen den A.-G.-Nissen-Preis für die beste Nordseereise des Jahres 2015. Das Paar hatte auf seiner 44-Fuß-Ketsch „Freya“ ebenfalls den rauen Nordatlantik und die Nordsee aufgesucht und bei ihrer Reise von der deutschen Bucht nach Schottland und zurück insgesamt 2112 Seemeilen absolviert.

Die Kreuzer-Abteilung des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) würdigt bei ihrem jährlich ausgeschriebenen Fahrtenwettbewerb aber nicht nur die Leistungen der erfahrenen Alten, sondern fördert auch den Nachwuchs. Die „Silberne Möwe“ für die beste Jugendreise ging an den Kieler Yacht-Club für eine Geschwaderfahrt mit drei Yachten über die Ostsee, die von zwei jungen Schiffsführerinnen und einem jungen Schiffsführer geleitet wurde. Den Familienpreis für einen besonders kindgerechten Segeltörn erhielt Rainer Taprogge vom Blankeneser Segel-Club.

Insgesamt verlieh die Kreuzer-Abteilung des DSV beim Fahrtenwettbewerb 2015 sieben Wanderpreise, den Familienpreis sowie 17 Gold-, 30 Silber- und 12 Bronzemedaillen für herausragende Törns, umsichtige Planung und gute Seemannschaft. Zu der Preisverleihung am 19. März trafen sich über hundert Gäste im glanzvollen Rahmen im Museum für Völkerkunde in Hamburg. Wer am nächsten Fahrtenwettbewerb teilnehmen möchte, muss bis zum 15. November 2016 seine Reiseberichte und Unterlagen einreichen. Alle Details zu der Bewerbung stehen auf der Website www.kreuzer-Abteilung.org.

Die Kreuzer-Abteilung des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) ist mit rund 17.500 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Fahrtenseglerinnen und -segler in Deutschland. Sie bietet ein breites Angebot an Informationen, Serviceleistungen und Sparvorteilen – unter anderem eine preisgünstige Yachtversicherung, Einkaufsvorteile bei Hafenhandbüchern und Revierführern, finanzielle Zuschüsse für Jugendliche bei Ausbildungsangeboten und vieles mehr. Mit ihren Seminaren und Praxistrainings trägt die Kreuzer-Abteilung zur Sicherheit auf dem Wasser bei.

Davon profitieren auch die Mitglieder des Clubs der Kreuzer-Abteilung e. V. (CKA). Dieser Serviceclub für Segler steht allen Seglern und Motorbootfahrern offen, die sich keinem örtlichen Verein anschließen, aber trotzdem Regatten segeln und einer Gemeinschaft von Wassersportlern angehören möchten. Insbesondere der wachsenden Gruppe von Charterseglern bietet der CKA maßgeschneiderte Informationen und Dienstleistungen.

Die Gewinner der Wanderpreise des Fahrtenwettbewerbs 2015

• Commodore-Preis – Herausragende Leistungen im Fahrtenwettbewerb
Hans Böbs, Yachtclub Fischereihafen Travemünde

• A.-G.-Nissen-Preis – Nordseepreis

Peter Lühr, Verein Seglerhaus am Wannsee

• Ostseepreis
Joachim Blanck, Segel-Club Argo 1909

• Arthur-Doerwaldt-Gedächtnis-Preis – für Boote unter 10 m Länge
Boris Aljinovic, Schiffergilde zu Berlin

• Binnen-Küste-Preis
Michael Seifert, Spandauer Yacht-Club

• Silberne Möwe – Jugendpreis
Karolina Brandenburg, Viktor Floß, Paula Charlotte Schälke, Kieler Yacht-Club

• Fluss- und Seenpreis
Heinz Gottschalk, Cöpenicker Segler-Verein

• Familien-Preis
Prof. Rainer Taprogge, Blankeneser Segel-Club

(Pressemeldung der Kreuzer-Abteilung des DSV)

Die Preisträger

Ergebnisse-Fahrtenwettbewerb 2015 der KA-Berlin-markiert.pdf (873,9 KiB)